

Presseinformation 04/2014

Stuttgart, 27. Januar 2014

Studierende sollen Energieeffizienzhaus entwickeln und bauen

Landesprogramm Zukunft Altbau startet Wettbewerb in Baden-Württemberg

Gesucht wird das beste mobile Energiesparhaus. Abgabetermin der Entwürfe ist der 16. Juli 2014.

Das Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg hat Ende 2013 einen Wettbewerb für ein mobiles Energiemusterhaus ausgelobt. Teilnehmen können Teams von Studierenden der Architektur- und Ingenieurwissenschaften an baden-württembergischen Hochschulen. Das fertige Energiemusterhaus soll Hausbesitzern Lust auf die energetische Altbausanierung machen, indem es Energiespartechnologien und die Nutzung erneuerbarer Energien attraktiv und praxisorientiert demonstriert. Abgabetermin für die Entwürfe und Modelle ist der 16. Juli. Eine hochrangige Jury kürt Ende Juli die Preisträger, auch der Landesumweltminister Franz Untersteller wirkt mit. Es winkt ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 7.000 Euro.

Für die Erstellung des mobilen Musterhauses bis März 2015 erhält die Hochschule des siegreichen Teams eine pauschale Vergütung in Höhe von 65.000 Euro. Das Haus wird ab April 2015 an Banken, Handwerker, Energieberater und Energieagenturen verliehen, die ihre Kundinnen und Kunden anhand konkreter Exponate auf Sanierungsmöglichkeiten hinweisen möchten. Nach der Fertigstellung übernimmt Umweltminister Franz Untersteller das Haus offiziell von der Hochschule und übergibt es an Zukunft Altbau.

Musterbeispiel energieeffizienten Sanierens auf vier Rädern

Aufgabe der Teams ist es, ein Exponat zu entwerfen, das beispielsweise auf einen LKW-Anhänger passt - es darf aber auch auf andere Weise transportabel sein. Entwürfe mit Grundriss, Ansichten und Schnitten sowie ein Modell im Maßstab 1:20 werden benötigt. Das fertige Energiemusterhaus muss vom TÜV abgenommen und damit für den Straßenverkehr freigegeben sein. Alle Ausschreibungsbedingungen gibt es auf Anfrage bei Zukunft Altbau; sie können auch von der Website www.zukunftaltbau.de, Unterpunkt Energiemusterhaus, herunter geladen werden.

Im Haus sollen die wichtigsten Energietechniken für die Sanierung von Altbauten gezeigt werden. Neben einer Innen- und Außendämmung, Wärmeschutzfenstern und Verschattungssystemen könnte beispielsweise eine Lüftungsan-



lage inklusive Wärmerückgewinnung vorgesehen sein. Gefordert wird darüber hinaus ein modernes effizientes Heizungssystem. Als Bestandteil des Musterhauses ist auch eine Solaranlage denkbar, hocheffiziente Beleuchtungstechniken sollen ebenfalls darin Platz finden.

Anmerkung:

Anfang 2013 startete ein erster Wettbewerb zur Erstellung eines neuen rollenden Effizienzhauses. Eine Neuausschreibung im November 2013 erweiterte das Zeitfenster für die Abgabe der Bewerbungen deutlich und ermöglichte eine bessere Integration des Projekts in die Lehrveranstaltungen der Universitäten und Fachhochschulen.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbaumodernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit:

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Solar Info Center, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,
vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Zukunft Altbau:

Dipl.-Phys. Ursula Rath,
Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49/711/489825-11, Fax +49/711/489825-20,
ursula.rath@zukunf-altbau.de, www.zukunf-altbau.de

Fotos, ein Faktenblatt
zu Zukunft Altbau
und weitere Informa-
tionen bekommen Sie
bei:

Solar Consulting
GmbH

